

Antrag 3. Erhöhung des Kommunalen Erziehungsgeldes um 50 Euro

Die Gemeinde Grünwald wird dazu aufgefordert das laut GrüABl. Nr. 44 vom 04.11.2010 gewährte Kommunale Kindergeld von 100 Euro im Monat auf 150 Euro im Monat zu erhöhen.

Begründung:

Die gegenwärtige Energiepreisexplosion und extrem hohe Verbraucherpreisinflation sind eine massive Belastung für die Anwohner Grünwalds.

Laut Destatis stiegen bis August 2022 die Preise für Strom gegenüber August 2020 um über 20 Prozent, für Erdgas ohne Umlage um 80 Prozent und für leichtes Heizöl um knapp 170 Prozent.¹ Die Kosten für die Beheizung eines durchschnittlichen Einfamilienhauses mit Gas in der Wintersaison 2021/22 verdoppelten sich im Vergleich zur Saison 2020/21 von 890 auf 1.755 Euro, für eine durchschnittliche Wohnung von 455 auf 895 Euro; die für ein Einfamilienhaus mit elektrischer Wärmepumpe haben sich um die Hälfte von 1.030 auf 1.505 Euro erhöht.²

Laut IW Köln hat sich von 2020 auf 2022 die Energiearmut, also wenn ein Haushalt mehr als 10 Prozent seines Einkommens für Heizung, Strom, Warmwasser und Kraftstoffe aufwenden muss, von 13,6 Prozent auf über ein Viertel der deutschen Haushalte verdoppelt.³

Laut Sparkassenverband liegt inflationsbedingt die offizielle Armutsgrenze in Deutschland bereits bei 3.600 Euro Nettoeinkommen pro Monat.⁴ Für 60 Prozent der Bürger reicht das reale Einkommen nicht mehr aus, um Geld zurückzulegen.⁵ Dabei hat das ifo Institut kürzlich berechnet, dass private Haushalte aufgrund der Inflation (negativer Realzins) zwischen April 2021 und April 2022 über 93 Milliarden Euro ihrer privaten Einlagen verloren haben. Das sind 2.300 Euro pro Haushalt.⁶

Das IMK prognostiziert, dass die Energiepreisexplosion die deutsche Wirtschaft im Jahr 2023 über 200 Mrd. kosten wird. Das ist eine Mehrbelastung von knapp 5.000 Euro pro Haushalt.⁷

Berechnungen des IW Köln zeigen, dass die kalte Progression in der Einkommensbesteuerung jeden Privathaushalt im Jahr 2022 zusätzlich mindestens 170 Euro kosten wird.⁸

¹ Destatis (2022). Inflationsrate im August 2022 voraussichtlich +7,9%. URL: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/08/PD22_366_611.html

² CO2 Online (2022). Infografiken. URL: <https://www.co2online.de/service/multimedia-center/infografiken/>

³ Henger R., Stockhausen M. (2022). Energiearmut: Jeder Vierte gibt mehr als zehn Prozent seines Einkommens für Energie aus. IW Köln. URL: <https://www.iwkoeln.de/presse/pressemitteilungen/ralph-henger-maximilian-stockhausen-jeder-vierte-haushalt-gibt-mehr-als-zehn-prozent-seines-einkommens-fuer-energie-aus.html>

⁴ Orttensburger E. (2022). Sparkassen-Studie: Haushalte mit 3.600 Euro Einkommen leben jetzt an der Armutsgrenze. Nordbayern. URL: <https://www.nordbayern.de/wirtschaft/neue-studie-haushalte-mit-3-600-euro-einkommen-leben-jetzt-an-der-armutsgrenze-1.12524857>

⁵ Tagesschau (2022). Deutschen geht das Geld zum Sparen aus. URL: <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/verbraucher/sparen-schwerer-banken-101.html>

⁶ Wollmershäuser T. (2022). Die Inflation frisst die Ersparnisse der Deutschen auf. ifo Institut. URL: <https://www.ifo.de/pressemitteilung/2022-08-23/die-inflation-frisst-die-ersparnisse-der-deutschen-auf>

⁷ Dullien S. (2022). 200 Milliarden Euro mehr für Energie: Deutschland droht die Rezession. Merkur. URL: <https://www.merkur.de/wirtschaft/energie-kosten-deutschland-top-oekonom-dullien-200-milliarden-euro-stimme-der-oekonomen-imk-zr-91759418.html>

⁸ Hentze T. (2022). Preissteigerung bekämpfen – Schutzschirm gegen die Inflation. IW Köln. URL: <https://www.iwkoeln.de/studien/tobias-hentze-preissteigerung-bekaempfen-schutzschirm-gegen-die-inflation.html>

Nicht zuletzt stellten die Corona-Freiheitseinschränkungen und Schulschließungen der vergangenen zwei Jahre die Grünwalder Familien vor extreme finanzielle und psychische Belastungen. Der DIHK hat die Corona-Einschränkungen mit Kosten von knapp 10.000 Euro pro Haushalt beziffert.⁹

Aufgrund der oben genannten Argumente ist es für die Gemeinde Grünwald geboten, die Grünwalder Familien durch die Erhöhung des Kommunalen Erziehungsgeldes zu entlasten.

Jurij C. Kofner

Grünwald, der 29.09.2022

⁹ DIHK (2022). Konjunkturumfrage Jahresbeginn 2022. URL: https://www.dihk.de/de/themen-und-positionen/wirtschaftspolitik/konjunktur-und-wachstum/konjunkturumfrage-jahresbeginn-2022?utm_source=pocket_mylist